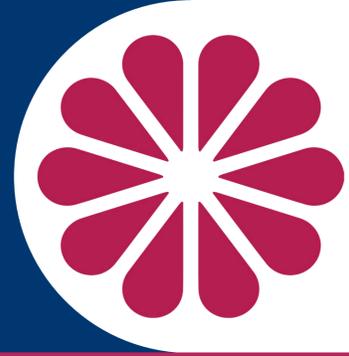


7 STIFTUNGSKRANKENHAUS

Bewertung der 2. Variante



NUTZUNGSVARIANTE 2 | "Mehrgenerationenleben"

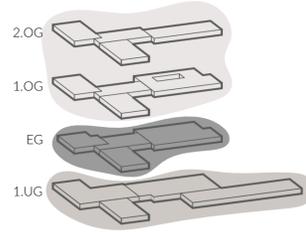
KURZINFO Grundprinzipien der Nutzungen und Quartierseinbindung:

- Besonderes Wohnangebot für z. B. Familien, Studenten, Alleinerziehende, Senioren
- Seniorenwohnen in Form von selbstständigem Wohnen
- Generationen verbinden – Verständnis und Gemeinschaft stärken
- Gemeinsam wohnen und leben

- (1) **Hauptnutzung: Wohnen + Gemeinschaft und Gesundheit**
weitere Nutzungskombinationen: **Tagespflege, Seniorenbüro, Sporträume, Jugendtreff**
- (2) **Gebäudekörper: 3 Gebäude mit "Verteiler"**
- (3) **Grundprinzipien der Nutzungsverteilung:** Horizontale Verteilung (privat, öffentlich)
- (4) **Freiraum:** Überwiegend öffentliche Grün- und Freiflächen
- (5) **Schemagrundrisse, grundsätzliche Nutzungsverteilung in den Geschossen:**
 - UG / Untergeschoss – halböffentliche Flächen
 - EG / Erdgeschoss – öffentliche Flächen
 - 1.+2. OG / Obergeschoss – private Flächen

NUTZUNGSVERTEILUNG

Grundprinzip



GESTALTUNGSBEISPIEL

"Mehrgenerationenwohnen"



© Herbert Waldmann GmbH & Co. KG

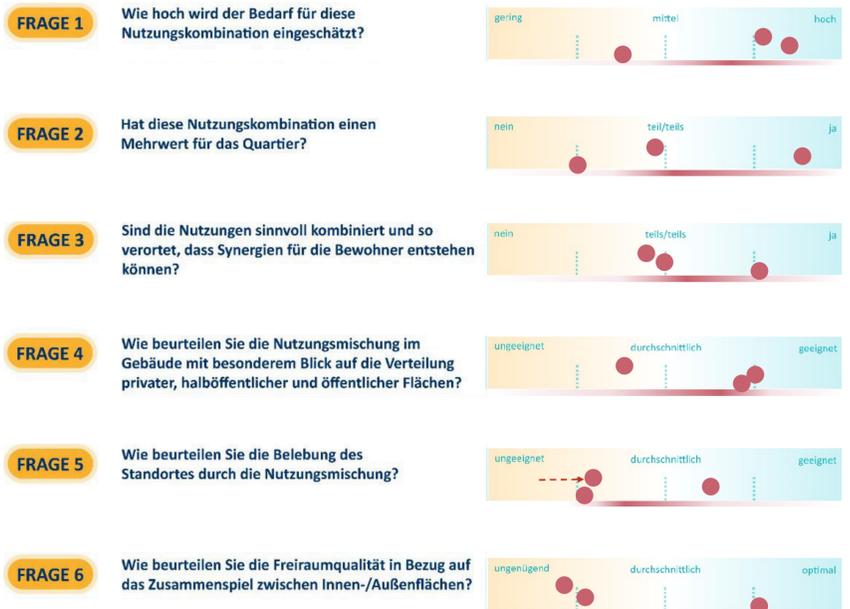
BEWERTUNG | Ergebnisse aus dem Expertenhearing

Anregungen, Ergänzungen und Beurteilung

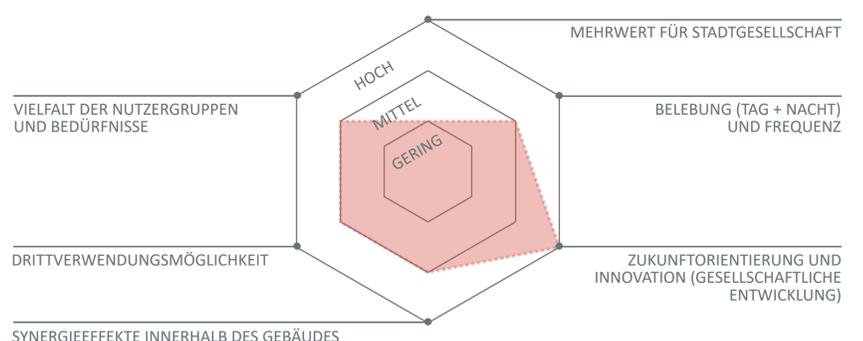
- **Positiv** gewertet wurden an dieser Variante ...
 - ... Wohnen für alle Generationen
"Wohnkonzepte in Verbindung mit drittem Ort"
 - ... multifunktionale Gemeinschaftsräume
 - ... Balance schaffen zwischen Gemeinschaft und Privatsphäre
 - ... horizontale Nutzungsverteilung sei geeignet
"Schwimmen sollte erhalten werden (als Therapiebecken, Babyschwimmen)"
- **Verbesserungsvorschlag** des Eingangs (Entrée) zur Variante 2 ...
 - ... noch zu wenig öffentliche Nutzungen/ für die breite Öffentlichkeit
Vorschlag: Im EG eine Erweiterung verknüpfen mit "Drittem Ort" aus Variante 1



EINSCHÄTZUNGEN DER EXPERTEN ZU DEN NUTZUNGEN



FACHLICHE BEURTEILUNG



Und wenn Ihnen Variante 2 gefällt, geben Sie ihr gerne einen Klebepunkt 😊